

Surf's up!

Im Meer der Gefühle

Von Kikoro

Kapitel 13: Ertappt

Kapitel 13 - Ertappt

Tenten wusste nicht, was sie antworten sollte.

Sie stand stocksteif da, ihre Glieder rührten sich nicht.

Der Junge starrte sie misstrauisch an, während er sich das nasse Haar aus dem Gesicht strich.

Ein eigenartiges Mädchen, wie er fand.

Wie sie gekleidet war. So etwas hatte er noch nie gesehen.

Er zupfte an dem eigenartigen Stück Stoff, welches ihren Oberkörper bedeckte.

"Was ist denn das?"

Erst bei dieser Unverfrorenheit fand Tenten ihre Stimme wieder.

"Nimm deine Finger weg, du Spasti!", zischte sie und schlug seine Hand weg.

"Oh, gleich so forsch?" Neji grinste überheblich.

"Halt die Klappe!" Tenten war im Begriff sich umzudrehen und wieder zurück zum Internat zu gehen, doch Neji ergriff ihre Schulter und drehte sie um, sodass er ihr in die Augen schauen konnte.

"Wohin des Weges? Wolltest du mir nicht deinen Namen verraten?", meinte Neji rau. Wollte sie das?

"Ach ja? Daran kann ich mich nicht erinnern!" Sie wandte sich aus seinem Griff.

Neji hob eine Augenbraue.

"Also wirst du mir deinen Namen nicht verraten?"

Tenten nickte. "Jepp. So sehr ich es auch bedauere, du wirst leider dumm sterben müssen.

Und nun entschuldige, ich muss los. Kankuro wartet schon auf mich"

"Kankuro Sabakuno?", fragte Neji gequält. "Dieser Bastard wartet auf dich?"

Tentens Hände ballten sich zu Fäusten und elektrisiert fuhr sie herum.

"Wenn hier einer ein Bastard ist, dann bist das ja wohl du! Überhaupt, woher nimmst du dir das Recht, ihn zu beleidigen?"

Kankuro ist ein verdammt netter Kerl. Du solltest dir vielleicht mal eine dicke Scheibe von ihm abschneiden!"

Sie wurde lauter, als sie es eigentlich wollte, aber dieser Kerl regte sie wirklich auf.

Wer war er überhaupt?

Bestimmt so ein megareicher Snob aus den obersten Schichten.

So ein eingebildeter Fatzke, der denkt, sich mit Geld alles erkaufen zu können und der auf die Gefühle anderer keinerlei Rücksicht nimmt.
Sie ließ diesen Baka von Menschen hinter sich und hoffte inständig, nicht von ihm verfolgt zu werden.

Wer weiß, auf was für Ideen der kam?
Sie vermochte gar nicht daran zu denken...

Inzwischen hatte sie das Internat schon fast erreicht.
Der Weg kam ihr ziemlich lang vor. Zumindest länger als beim letzten Mal.
Aber wahrscheinlich irrte sie sich nur.
Hoffentlich war Kankuro nicht sauer. Schließlich hatte sie ihn ohne seines Wissens als Alibi missbraucht.
Aber ein so netter Kerl würde es ihr bestimmt verzeihen.
Zumindest hoffte sie es.

Im Foyer war es ungewöhnlich voll.
Die Jungen tummelten sich in Massen um die neu angekommenen Mädchen, flirteten was das Zeug hielt, und schienen sich köstlich zu amüsieren.
Doch eine Traube an Menschen erweckte ihr Interesse am meisten.
Sie steuerte auf die große Haistatue zu, um die sich viele Schüler tummelten, und mischte sich unter die Menge.
Einem ihr unbekanntem Jungen zupfte sie am Ärmel. "Was ist denn da vorne los?"
Der Junge drehte sich zu ihr um. Seine Haar war braun und stand in alle Richtungen ab.
"Neji und Sasuke haben wieder beim alljährlichen Surfwettbewerb in der Klasse 'Coole Jungs' gewonnen. Und nun prahlen sie wieder von ihren Erlebnissen", erklärte er.
"Achso. Danke!", hauchte Tenten und versuchte, einen Blick nach vorne zu erhaschen.
Aber die Jungen aus den höheren Klassen, die einige Köpfe größer als sie waren, versperrten ihr die Sicht.
Sie hörte lautes Lachen aus den vorderen Reihen und versuchte, sich nach vorne zu schieben.
"Neji, bist du heute wieder irgendwelchen Haien begegnet?", fragte einer aus den hinteren Reihen und lautes Gelächter und Beifall war zu vernehmen.
In diesem Krach ging Nejis Antwort total unter.
Als sich das Gelächter legte, hörte sie die Stimmen der zwei Gefeierten.
"Und nun, da ja jetzt auch Mädchen auf die SSAS-Academy gehen, haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht.
Sasuke und ich werden uns jeweils ein Mädchen aus den Zuschauern aussuchen und mit ihnen den ganzen Tag verbringen"
Wieder ertönte Gejubel und Applaus und Neji und Sasuke begannen, vom Podest der Statue zu hüpfen und sich in den Reihen nach hübschen Mädchen umzusehen.
"So viele Freiwillige?", höhnte Sasuke und lachte.
"Das macht doch gar keinen Spaß. Wir nehmen lieber ein paar Unfreiwillige!"
Diese arroganten Säcke.
Einer der Jungen schritt durch die Reihen und ergriff die Hand eines hübschen Mädchens vor ihr.
Er säuselte ihr verführerische Worte ins Ohr und stellte sich als Sasuke Uchiha vor.
Das war also besagter Sasuke.
Blieb also nur noch dieser Neji.

Und als wäre es Ironie des Schicksales, kam gerade dieser durch die Reihen gestapft und Tenten raubte es dem Atem.

Dieser Bastard vom Strand! Wie kam er denn so schnell hierher?

Sie verkniff sich einen Fluch und versteckte sich hinter einem recht großgewachsenen Jungen, in der Hoffnung, Neji würde sie nicht entdecken.

Aber zu spät, denn besagter Bastard hatte sie schon nach kurzer Zeit gefunden.

"Na, wen haben wir denn da?" Er schien zu überlegen. Dann grinste er.

"Da ich mir sicher bin, dass du dich nie freiwillig mit mir abgeben würdest und da ich noch eine Rechnung bei dir offen habe, wähle ich dich aus"

Er ergriff ihren Arm.

"Ich will aber ni..."

Er hielt ihr mit seiner Hand den Mund zu.

"Nicht so voreilig, Kleine! Komm erst einmal mit!"

Kleine? Hatte er noch alle Zacken an der Krone?

Sie wandte sich abermals, aber es gelang ihr nicht, sich aus seinem Griff zu befreien.

Grob zog er sie durchs Foyer, vorbei an den gaffenden Teenagern um sie herum, ins Freie.

Die Sonne stand immer noch hoch am Himmel und es war recht warm.

Erst, als sie ungefähr zwanzig Meter vom Internat entfernt waren, ließ er sie los.

Tenten japste nach Luft. Dieser widerliche Kerl hätte sie fast erstickt.

Erst als sie wieder genug Luft in ihren Lungen hatte, begann sie mit ihrer Standpauke.

"Sag mal, bist du von allen guten Geistern verlassen?"

Du kannst mich doch nicht gegen meinen Willen zwingen, mit dir den Tag zu verbringen. Du schovinistisches Arschloch. Was bist du eigentlich für ein Freak?

Kannst du mich nicht einfach in Ruhe lassen?..."

Neji fuhr sich genervt über die Haare.

Konnte diese Schnepfe nicht einfach den Mund halten?

Sie wusste doch gar nicht, was er vorhatte.

Bald würde sie ihn zu Tode quatschen.

"Kannst du nicht einfach den Mund halten? Da bekommt man ja Kopfschmerzen!", fauchte er und hielt sich den Kopf.

Tenten blinzelte ihn erstaunt an.

"Du Flegel. Was fällt dir eigentlich ein? Ich..."

Das reichte ihm nun wirklich.

Er sah keine andere Möglichkeit, sie andersweitig zum Schweigen zu bringen. Also beugte er sich zu ihr hinunter und verschloss ihre Lippen mit den seinen.